



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1260-I/7/2015

Wien, am 23. Dezember 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 16. November 2015 unter der Zahl 7035/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „EU-weite Lösung der Flüchtlingskrise“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Aus der Anfrage ist nicht klar ableitbar, welches Dokument mit dem 17-Punkte-Plan gemeint ist. Es wird daher sowohl auf das am 25. Oktober 2015 von ausgewählten Staats- und Regierungschefs angenommene Dokument „Leaders' Meeting on refugee flows along the Western Balkans Route - Leaders' Statement“, als auch auf das Dokument „Maßnahmen zur Bewältigung der Flüchtlings- und Migrationskrise – Schlussfolgerungen des Rates (9. November 2015)“ verwiesen (beide Dokumente beigelegt).

Zu Frage 2:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zu Frage 3:

Auf EU-Ebene werden bereits seit geraumer Zeit entsprechende Maßnahmen zu den jeweils aktuellen Herausforderungen beschlossen und laufend umgesetzt.

Zu Frage 4:

Der EU-Außengrenzschutz obliegt der Kompetenz der Mitgliedstaaten an der Außengrenze und wird von diesen vollzogen. Die Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (FRONTEX) unterstützt die Mitgliedstaaten an den Außengrenzen auf deren Ersuchen und unter Beihilfe der anderen Mitgliedstaaten im Rahmen von gemeinsamen Operationen.

Zu Frage 5:

Ziel ist ein effektiver Schutz der EU-Außengrenzen bei gleichzeitiger Schutzgewährung für Menschen, die einen Anspruch auf internationalen Schutz haben. Erreicht werden soll dies insbesondere durch die Ausschöpfung aller im Rahmen des Besitzstandes zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sowie Umsetzung der bereits angenommenen Beschlüsse, insbesondere zu den Hotspots. Zum Schutz der Außengrenzen sollen die gemeinsamen Maßnahmen intensiviert und fortgeführt werden. Schlussendliches Ziel ist es neben einem effektiven Außengrenzschutz für Schutzbedürftige legale Wege in die EU zu schaffen, die das Geschäftsmodell der Schlepper zerstören, sowie eine faire Verteilung von Schutzbedürftigen auf alle EU-Mitgliedstaaten zu erreichen.

Zu Frage 6:

Die Verhandlungen mit der Türkei finden auf Ebene der Staats- und Regierungschefs statt und fallen somit in die Kompetenz des Bundeskanzlers.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	NT3NHMqijD9NniB4K0ZuE8ABnAZWQJccqBtgggZmVn0ogIgnjRltaUZawX9I2lyGkTh1n3L9MG4At43 von 3 OjsBJMeuyta/FPqwFeH5fndEhVKXIHsgPcsdp6MIDK8WzX0rjrUMwkDJrbr6Fj4YSNXPeK7qm//adixWVD9e Y5dYicZnBYXTLHNUNWilArd7hKa0xmVnyTP03k9ed91J9LD7qCu704G+AQe0XY+qm9xVUBY9T0maQ0zNoJTz 5CDgyRWSF72wDpi+c8Ubf3+L+091SHyP7CkVDqUA9DwazCeAtyB7sq2qZZR7jcZn+sBC0wLhUHzisovaCJpP fYAioQ==	
	Datum/Zeit	2016-01-14T10:31:12+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	